

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 38 (1934-1935)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Werner Günther: Der ewige Gotthelf. Eug. Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich. Geb. Fr. 10.50. 400 Seiten.

E. G. Das gesamte dichterische Werk Jeremias Gotthelfs liegt uns nun in 24 starken Bänden vor. Eugen Rentsch hat sie in seinem Verlag erscheinen lassen. Es ist das mehr als erstaunliche literarische Werk eines Mannes, der daneben noch das Amt eines Geistlichen versah. Im Urteil der Zeit ist der Ruhm und die Schätzung des großen Berners stets noch im Wachsen begriffen. Das beweist die wachsende Zahl der Leser, das beweisen auch die wissenschaftlichen Abhandlungen, die neuerdings der Person und dem Werke Gotthelfs gewidmet sind. Soeben ist wieder ein neues, dickes Buch erschienen, die Arbeit eines jungen Berners, der das dichterische Werk des ungewöhnlichen Erzählers nach allen Seiten würdigt, beleuchtet, deutet und erforscht. Der Verfasser sucht als ein scharfer Beobachter und Kenner der erstaunlichen Schöpfungen Gotthelfs in den Kern ihres Wesens einzudringen und den Menschen und besonders die Bücher uns so nahe zu bringen, daß wir aufs neue der überragenden Größe dieses Gestalters hernischen Lebens und emmentaler Bauern bewußt werden. Es tat uns vor Jahren weh, wie Gotthelf mit den Mitteln psychoanalytischer Betrachtungsweisen sezziert wurde. Das hier vorliegende Werk sucht auf andere Art zum Ziele zu gelangen. Es trägt nicht fremde Begriffe hinein und läßt den kraftvollen Epiker größten Formates vor uns stehen, wie er dem feinfühligsten Leser erscheint, der nach den ewigen, allgemeinen Maßstäben der Kunst die Dichtung bewertet.

So sei dieses neue Gotthelfbuch allen nachdrücklich empfohlen, die die Romane und Erzählungen von Bibius schon gelesen haben. Die Lektüre des Günther'schen Werkes wird ihnen dann erst recht zeigen und beweisen, was für einen eminenten Künstler wir an dem unvergänglichen Gotthelf besitzen.

Silly-Worte. Ausgewählt von Alfred Stuch. Mit einem Lebensabriß. Verlag der Buchhandlung der Evang. Gesellschaft St. Gallen. Kartonierte Fr. 1.60.

Da sind helfende Gedanken unter folgende Zeitworte gestellt: Der Weg zum Glück — Vom christlichen Glaubensleben — Vom Leiden und Sorgen — Vom Kranksein und Gesundsein — Erziehung — Vom Umgang mit Menschen — Vom Jungsein und Altwerden und von der Ehe — Von den Freundschaften — Unsere Lektüre — Das Wort Gottes.

Das Büchlein ist eine wahre Fundgrube an geistigen Schätzen, denen ein kurzes Bild von Sillys Leben und Wirken vorangeht.

Kaisers Haushaltsbuch 1935. Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern. Preis Fr. 2.—.

Soeben erschienen, enthält das vortreffliche Haushaltsbuch nebst der Übersicht für tägliche Einnahmen und Ausgaben, dem Monats- und Jahreszusammenzug, Inventar usw. eine Fleischeinteilungstabelle, einen Post- und Telegrammtarif, einen Auszug aus dem Dienstvertrag, Fiebertabellen, Notizkalender usw. Seine Führung ist einfach. Wer es einmal benützt hat, wird es nicht mehr missen wollen.

Nehmen Sie sich vor der Grippe in acht!

Hüten Sie sich besonders vor deren Folgen, die ganz gefährlich sein können!

Die Grippe selbst ist nicht sehr gefährlich und man kann sie leicht pflegen. Das gefährlichste sind die Folgen derselben. Nach einer Grippe ist das Blut verarmt und entkräftet; der ganze Organismus ist infolgedessen sehr geschwächt. Dieser Schwachzustand muß ohne zu zögern gepflegt werden, sonst steht zu befürchten, daß Ihr Körper viel ernsteren Krankheiten keinen Widerstand leisten kann.

Das beste Mittel, Ihre Gesundheit wieder herzustellen, besteht darin, Ihr Blut durch eine Kur mit Pink Pillen zu stärken. Die anregenden Stoffe, die diese Pillen enthalten, sind sorgfältig ausgesucht und gemischt, um aus ihnen ein wirksames Stärkungsmittel zu machen; sie geben dem Blute seinen Reichtum an lebenswichtigen Stoffen, wie rote Blutkörperchen und Hämoglobin, wieder und tragen auf diese Weise zur Wiederherstellung der Kräfte und der Gesundheit im Organismus bei.

Nach einer Grippe müssen Sie zu diesem Zwecke eine Kur mit Pink Pillen machen; es ist dies eine weise Vorsichtsmaßnahme. In allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, quai des Bergues 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Müller, Werder & Co., Verlagsbuchhandlung, Zürich

In unserem Verlag ist soeben erschienen:

Im Bergtalschatten

Graubündner und Tessiner Geschichten

Von Jacob Hess

300 Seiten. In Ganzleinen gebunden Fr. 5.—

Ein Erzählwerk von wuchtiger Eigenart ist es, das uns ein echter Schweizerdichter, weiteren Alpinistenkreisen bekannt als Verfasser des Berggedichtbandes „Wildheu“, als neueste, größere Gabe darbietet. Gewaltig schon der Hochgebirgsrahmen, darinnen die Schicksale sich entwickeln; spannend, erschütternd, zuweilen auch seltsam, immer aber einfach und wahr sind Lebenswege schwerringender Menschen mit innerster Anteilnahme geschildert. Haben schon die „Hundert Berggedichte“ den wärmsten Beifall von seiten unserer bedeutendsten Schweizermeister gefunden, so sind diese kraftatmenden Berg-Geschichten in noch höherem Maße dazu bestimmt, sich die Liebe des Lesers im Flug zu erobern; denn heiße Volks- und Heimatliebe durchglüht das Buch in jeder Zeile und stempelt es zum Weihegenuß für stille Feier- und Mußestunden.

Dieses Buch eignet sich besonders als Weihnachtsgeschenk!